

**Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb**

**E W L** Landau in der Pfalz

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Verwaltungsrates des  
Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau  
am Donnerstag, 07.09.2017,  
im Foyer des Dienstleistungszentrums am Park  
(DiZaP), Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1

Beginn: 18:00

Ende:

Anwesenheitsliste

CDU

Jürgen Doll

Rolf Epple bis TOP 3 ÖT

Michael Schreiner bis TOP 3 NÖT

SPD

Sonja Baum-Baur

Hermann Demmerle Vertretung für Herrn Prof. Leiner

Rolf Kost bis TOP 4.1 NÖT

Michael Scheid

Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Heß bis TOP 3 NÖT

Sigfrid Knapp

FWG

Gerhardt Kästel

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl bis TOP 3 NÖT

Berichterstatter

Bernhard Eck Vorstandsvorsitzender

Sonstige

Heidi Wildner Beschäftigtenvertreterin

Schriftführer/in

Markus Seither

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Sonstige

Jutta Dauer

Beschäftigtenvertreterin

Sandra Hilzendege

Beschäftigtenvertreterin

Entschuldigt

CDU

Susanne Höhlinger

SPD

Prof. Peter Leiner

Vertreter Herr Demmerle

Florian Maier

Sonstige

Martin Hartmann

Beschäftigtenvertreter

Wolfgang Weichsel

Anton Zips

Beschäftigtenvertreter

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Einstimmig wird der Tausch der Tagesordnungspunkte 4 des nichtöffentlichen Teils „Zwischenbericht des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau zum 30.06.2017“ sowie des Tagesordnungspunktes 5 im nichtöffentlichen Teil „Personalangelegenheiten“ beschlossen.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bürgerbeteiligung „Wertstofftonne für Landau, Option für die Zukunft?“  
Vorlage: 860/343/2017
3. Fuhrparkentwicklung des EWL  
Vorlage: 860/348/2017
4. Risikoberichterstattung  
Vorlage: 860/346/2017
5. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb

**E W L** Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bürgerbeteiligung „Wertstofftonne für Landau, Option für die Zukunft?“

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein. Für die Stadt Landau in der Pfalz sei dies ein wichtiges Thema, welches hervorragend für eine breite Bürgerbeteiligung geeignet ist. Es sei keine einfache Fragestellung, jedoch wurde hier ein guter Zeitpunkt gewählt, um die Diskussion bzgl. dieses Themas zu beginnen, so der Vorsitzende weiter.

Herr Eck erläutert die Sitzungsvorlage. Bereits in der Sitzung des Beteiligungsrates am 30. August 2017 wurde dieses Thema ausführlich und intensiv diskutiert.

Derzeit befinden sich in den gelben Säcken viele sog. intelligente Fehlwürfe. Oder auch stoffgleiche Nichtverpackungen genannt. Diese sind über das Restabfallgefäß und nicht über die gelben Säcke zu entsorgen.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Verpackungsgesetzes am 1. Januar 2019 erhalten die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern ein gesteigertes Recht zur Festlegung der Erfassung von Leichtverpackungen. Ab diesem Zeitpunkt besteht die Möglichkeit, eine Änderung bzgl. des Erfassungssystems gegenüber den Dualen Systemen durchzusetzen.

Die Systembeschreibung für die Stadt Landau in der Pfalz läuft am 31. Dezember 2019 aus. Damit besteht ab dem 1. Januar 2020 die Möglichkeit einer Veränderung. Durch das neue Verpackungsgesetz kann auch ein neues Erfassungssystem notfalls mittels Verwaltungsakt gegenüber den Dualen Systemen durchgesetzt werden.

Über eine Bürgerbeteiligung sollen über den Beteiligungsrat die Einwohner der Stadt Landau in der Pfalz aktiv in den Zielfindungsprozess eingebunden werden.

Vorgesehen ist eine Einführungsveranstaltung im November 2017 unter Beteiligung der dualen Systeme, einem Vertreter Stadt Mannheim sowie einer Rechtsanwaltskanzlei. In Mannheim wurde bereits eine sog. Wertstofftonne eingeführt.

Einer zu bildenden Steuergruppe mit Workshops im Januar sowie April 2018 sollen folgend Vertreterinnen bzw. Vertreter angehören:

- Bürger-innen der Kernstadt: 3 Personen,
- Bürger-innen der Stadtteile: 2 Personen
- Einzelhandelsverband: 1 Person
- Wohnungswirtschaft Landau: 1 Person
- EWL: 2 Personen

Anregungen, Wünsche und Vorschläge könnten in den Monaten November/Dezember über eine gesonderte E-Mail: [wertstofftonne@landau.de](mailto:wertstofftonne@landau.de) eingereicht werden.

Die Bürgerbeteiligung soll spätestens zum 31. Dezember 2018 beendet sein. Im Ergebnis soll dem Verwaltungsrat eine Empfehlung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies ein tiefgreifendes Verfahren sei, welches hier zur Anwendung kommen soll.

Auf Nachfrage von Herrn Scheid, ob sich er 16-%-Anteil erhöhen könnte, erläutert Herr Eck, dass dieser Wert sich auf Erfahrungen sowie Abfallanalysen bezieht. Dies bedeute

## Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



nicht, dass aufgrund einer möglichen Einführung einer Wertstofftonne die Gebühren um 16 % steigen würden.

Auf die Frage von Herrn Scheid, ob es bzgl. der Auftragssumme Nachverhandlungen ergeben würden, würde der 16-%-ige Anteil übertroffen werden, erwidert Herr Eck, dass ein möglich abzuschließender Vertrag über drei Jahre mit einer festen Quote laufen würde.

Herr Eck führt weiter aus, dass mit der möglichen Einführung einer Wertstofftonne eine noch bessere Trennung der Abfälle erreicht werden kann.

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig:

Der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau wird beauftragt eine Bürgerbeteiligung über die mögliche Einführung einer Wertstofftonne durchzuführen.

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

#### Fuhrparkentwicklung des EWL

Der Vorsitzende führt in die Informationsvorlage ein und betont, dass es konsequent sei, dass der EWL in diesem Bereich als gutes Beispiel vorangeht.

Herr Eck erläutert die Informationsvorlage. Derzeit stellen dieselfetriebe Fahrzeuge den Großteil des Fuhrparks des EWL dar. Auch aufgrund der aktuellen Diskussion wird zukünftig auf die Beschaffung von Dieselfahrzeugen verzichtet. Im Bereich des Bauhofes wird dies jedoch bei Sonderfahrzeugen oder LKW nicht möglich sein, da konkurrenzfähige Produkte noch nicht auf dem Markt sind.

Gemäß der Anlage 3 der VgV wird bei zukünftigen Ausschreibungen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Emissionskosten zu verdoppeln. Die vertragliche Gestaltung wird dahingehend geändert, dass bei einer erheblichen Überschreitung der zugesicherten Emissionen das Fahrzeug vom Hersteller oder vom Händler zurückgenommen wird und der maximal rechtlich zulässige Anteil des Kaufpreises zu erstatten ist

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Risikoberichterstattung

Herr Eck erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Verwaltungsrat nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Vergärungsanlage für Bioabfälle in Westheim:

Frau Dr. Migl weist auf einen Artikel bzgl. der neuen Vergärungsanlage in Westheim hin.

Auf Nachfrage erläutert Herr Eck, dass es sich hierbei um eine privatwirtschaftliche Anlage handelt. Die betreibende Firma der Anlage kann bei der europaweiten Neuausschreibung der Bioabfallverwertung ein entsprechendes Angebot abgeben.

Enge Stellen:

Auf Nachfrage von Herrn Schreiner informiert Herr Eck, dass in Rheinland-Pfalz dieses Thema sehr heterogen behandelt wird. Derzeit seien viele Beratungsfirmen im Land unterwegs, die entsprechende Gefährdungsbeurteilungen erstellen würden. In Landau sei man bereits einen Schritt weiter.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Verwaltungsrats des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau am 7. September 2017 umfasst 13 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron  
Bürgermeister

Markus Seither  
Schriftführer